Olga konnte triumphieren, ber in ihr brannte es wie n einer offenen Wunde.

Nein, diese Irene Schnei- er benutzte Kowalski nicht ls Mittel zum Zweck. Das ußte Olga sehr genau. Sie iebte ihn. Und wie liebt chon so eine Deutsche. Mit eder Faser ihres Herzens! a war auch nicht ein Gran erechnung od. Selbstsucht. nd Kowalski? Kein Zwei- el, daß er sie nicht auch iebte! Stammte aus der ähe von Saratow. Seine rgroßeltern mütterlicher- eits waren noch Bauern im chwabenlande gewesen.

Olga Lisawetta verfiel in efes Sinnen. Vielleicht war gerade unklug gewesen on ihr, so brutal zu ver- ahren.

Aber hatte es eine andere öglichkeit für sie gegeben? ar Kowalski nicht ein völ- g Verwandelter, als er von einer Staatsreise aus eutschland zurückkehrte? a hatte er sich diese Irene chneider mitgebracht. An- eblich, weil sie die Materie l der mit seinen Maschinen sammenhängenden Dinge enau kannte und ihm eine ngeheure Hilfe war. So atte er es damals darge- ellt. Zweifellos war es auch . Aber ihm war sie mehr. eit mehr! Oh, Olga Lisa- etta hatte scharfe Augen, nen klugen Verstand und ne Witterung, wie ein agdhund. Das hatte ihr ch die hohe Stellung bei r politischen Polizei ein- ebracht, die, wenn sich auch cht so sehr nach außen in rscheinung trat, um sie ein- ußreicher hinter den Ku- ssen der GPU., der russi- hen geheimen Polizeibe- örde, ihre Fäden zog.

Olga Lisawetta war glü- ende Russin. Sie lebte und arb für das neue Rußland. ie handelte aus tiefster rsprünglichster Ueberzeu- ung.

Ihr Vater, von ihr sehr eliebt, war schon vor Jah- n. von einem Kosakenoffi- er erschossen worden; ihre utter in sibirischer Gefan- enschaft gestorben. Eine chwester ihres Vaters hatte e großgezogen. Ihre ganze indheit war Verfolgung, angsal und Mißhandlung rer Verwandten durch den arismus gewesen; hatten ch die Dwarulls immer in eheimbünden und Anar- histengruppen ihre Hände ehabt.

Als der russische Thron stürzte, war r Olga Lisawetta die Stunde der Frei- eit gekommen. Sie organisierte Kollek- wirtschaften, war in Spitälern, öffent- chen Aemtern und auswärtigen Korres- ondenzbüros tätig, bis man ihre groß- tige Begabung für den Geheimdienst ntdeckte. Sie hatte schon manchen Feind ußlands zur Strecke gebracht.

Nun aber stand sie vor ihrer schwer- en Aufgabe: Kowalski mußte an der lucht verhindert werden und durfte ch dabei der Behörde nicht in die Hände fallen. Nur ihr. Ihr allein! Und sie preßte die feine, schmalgliedrige Hand daß die Knöchel weiß anliefen.

Sie mußte Kowalski schützen. Er durfte Rußland nicht verlorengehen... Eine Blutwelle schoß Olga zum Herzen. Es war, als wollte dieses leidenschaftliche Herz bersten; krampfhaft zog es sich zusammen, die Blutwellen abzuhalten, die durchtränkt waren von den sich jagenden Gedanken, die die Adern vergifteten!

Wie Olga vor Kowalski stand in dessen Zimmer am Nikitsky Tor in Moskau. Erachtete er das alles für nichts, was Rußland für ihn tat und was ihm Olga an jenem Abend vorhielt?

«Ich will nichts von Rußland. Ich will fort!» hatte er nur gesagt und die Augen hatten böse aufgeglüht. «Ihr habt mir die Frau genommen, die ich geliebt habe. Habt sie bespitzelt und umlauert, und nun, wo ihr gesehen habt, daß ihr uns nicht trennen könnt, nun habt ihr sie des Landes verwiesen. Das alles ist dein Werk Olga!»

Da war Olga aufgefahren. «Ja, es ist mein Werk! Weil sie deine Arbeitskraft nimmt. Weil sie nicht zu uns gehört. Uns


mein RHEUMATISMUS?

A. 537

„Ich bin 65 Jahre alt und leide seit langer Zeit an Rheumatismus. Seitdem ich aber « Aspro » verwende, geht es mir blendend und sind die Schmerzen verschwunden. Ich werde stets « Aspro » bei der Hand behalten und es allen Bekannten empfehlen."

Verschwunden seitdem ich 'ASPRO' kenne,

erklärt M. E. CLAES, ANTWERPEN-KIEL

Tausende Rheumatiker haben die gleichen wunderbare Ergebnisse erzielt. Diejenigen die « Aspro » gebraucht haben, nachdem sie bereits alle Mittel versucht hatten, werden Ihnen von ihrer bewunderlichen Linderung reden. Sie wollten es kaum glauben... Und Sie, die von Rheumatismus gefoltert werden, fragen Sie auch an « Aspro », Ihrer Qual ein Ende zu bringen. Die « Aspro » Bereitung ist einzig. « Aspro » zerstört nicht nur den Schmerz indem er seine Ursachen selbst angreift, **seine Reinheit ist derart dass, er weder Herz nóch Magen angreift.**

« Aspro » ist kein schädliches Mittel, es ist ein sehr reines wissenschaftliches Präparat welches den Organismus hilft, **die Schmerzen auf natürliche Weise zu entfernen.**

«ASPRO's» wirkung:

1. Er hält heftige Kopfschmerzen innerhalb 5—10 Minuten an.
2. Er überwindet Schlaflosigkeit und versichert einen gesunden Schlaf.
3. Er lindert in einer Nacht Rheumatismus.
4. Er lindert Wachstums-Beschwerden.
5. Er rettet die gesunden Zähne indem er die Schmerzen lindert.
6. Er lindert ohne jegliche Störung und führt keine Angewöhnung des Organismus herbei.
7. Er besänftigt Reizbarkeit.
8. Ein warmes Getränk und 2 oder 3 Tabletten « ASPRO » werden in einer Nacht Schnupfen und Grippe anhalten.
9. Er greift nie das Herz an.
10. Dank « ASPRO » lässt die Temperatur in einigen Minuten nach.
11. Er kann zu jeder Zeit eingenommen werden, im Zug, zu Hause, im Geschäft, überall.
12. Er ist so rein, dass sogar ein Kind ihn verwenden darf.
13. Das beste Beruhigungsmittel für Menstruations-Beschwerden.
14. Er hält die schädlichen Folgen eines Alkohol-Misbrauches an.

ASPRO

DIE MEINUNG EINES ARZTES ÜBER «ASPRO»

***Bezüglich der therapeutischen Wirkung von « Aspro », teile ich Ihnen gerne mit dass, das Präparat vorzüglicher Qualität ist und dass, es in Fällen, wo Aceto-Salizyl Säure angebracht ist, volle Befriedigung gibt, ohne wie so viele ähnliche Produkte, eine schädliche Wirkung auf den Magen auszuüben.***

*Dr. V. G.*

(Aus Berufsverschwiegenheitsgründe dürfen wir die Adresse von Dr V. G. nicht anführen.)

« Aspro » ist erhältlich in allen Apotheken zum Preise von **5,10** und **20 Fr.** die Packung von **10, 20** oder **60** Tabletten. Die grosse Packung ist am vorteilhaftesten.

**Niederlage : Anc. Mais. Louis Sanders, S. A. Brüssel.**

'ASPRO' GREIFT WEDER DAS HERZ NOCH DEN MAGEN AN